

# IGS Stade feiert Richtfest des Mensaanbaus

## Verdopplung der Kapazitäten soll ab dem neuen Schuljahr Entspannung bei der Essensausgabe bringen



Die Klassensprecher dürfen der Feierstunde mit Schulleiter Jörg Moser-Kollenda und Stades Bürgermeisterin Silvia Nieber (Mitte) beiwohnen. Den Richtkranz halten die Neuntklässler Jonas Winter und Alissa Bäricke.

Foto: Fehlbus

STADE. An der Integrierten Gesamtschule Stade wächst die Vorfreude auf den neuen Mensaanbau. Zum neuen Schuljahr soll die dringend notwendige Erweiterung fertig sein. Am Mittwoch wurde der Anbau mit einem Richtkranz gekrönt. 180 Sitzplätze wird der fertige Anbau haben. Damit kann die Gesamtkapazität verdoppelt werden.

Bei 650 bis 700 Mittagessen, die jeden Tag in der Mensa gegessen werden, sollen ab dem neuen Schuljahr noch zwei Durchgänge erforderlich sein. Zeitweise waren es schon vier, und die IGS am Hohenwedel wächst Jahrgang um Jahrgang. In naher Zukunft steht die Einrichtung einer Oberstufe auf dem Entwicklungsplan. Derzeit ist die neunte Klasse die höchste Klassenstufe.

Alissa Bäricke und Jonas Winter hielten den Richtkranz für die Zimmerleute bereit. Diese wünschten im Richtspruch dem bei Fertigstellung etwa eine Million Euro kostenden Bau eine gute Zukunft. Als zuständiger Träger zahlt der Kreis die Rechnung.

Bei der Gesamtschule gehört das gemeinsame Essen im Klassenverbund mit Lehrer zum pädagogischen Ansatz, machte Schulleiter Jörg Moser-Kollenda in seiner Ansprache zum Richtfest deutlich. Noch müssen einzelne Klassenräume für die Versorgung zur Mittagszeit mitgenutzt werden. Ein erster Schritt war die Umgestaltung der Essensausgabe, der Bereich wurde vor wenigen Wochen in Betrieb genommen. Die bis dahin als Ausgabe- und Spülküche genutzten Räume sind für 85 000 Euro in Schüler- und Personal-Toiletten, teilweise behindertengerecht, sowie in ein Lager umgebaut worden. Die Arbeiten am Anbau laufen ohne Störung des Mensabetriebs ab. Zwischen Alt- und Neubau gibt es noch keine Verbindung. Der Zusammenschluss soll in den Sommerferien 2015 erfolgen.

*Tageblatt, 20.11.14*